Kinder müssen wegen Corona zu Hause bleiben

Elternteil positiv / Zwei Kernener Einrichtungen betroffen

nstagmittag erhielt ein Elternteil

kenen.
Am Dienstagmittag erhielt ein Elternteil aus Kernen einen positiven Corona-Befund. Die Kinder des betroffenen Haushalts wurden zuletzt am Freitag im Kinderhaus Sonnhalde sowie im katholischen Kindergarten Rommelshausen betreut. Die besuchten Gruppen wurden umgehend geschlossen.

Die Kinder der infizierten Person gelten als Kontaktperson 1 und werden nun ebenfalls getestet. So lange bleiben die von ihnen besuchten Kindergartengruppen zu. Von den Testergebnissen hängt dann das weitere Vorgehen ab. Sollten diese negativ ausfallen, kann die Betreuung in der kommenden Woche wieder aufgenommen werden. Sollten die Tests dagegen positiv ausfallen, kurden die Gruppen für weitere Tage geschlossen bleiben.

Kita wegen Streik geschlossen

Remshalden/Schwaikheim.

Von den Warmstreiks im öffentlichen Dienst ist nach Aussage der Remshaldener Gemeindeverwaltung auch die Kleinkindbetreuung in der Grunbacher Schulstraße betroffen. Sie beliebt diesen Mittwoch komplett geschlossen. Die Eltern wurden laut der Verwaltung am Montagabend informiert. Eine Notbetreeuung werde nicht angeboten, da die Unterbringung der Kinder in anderen Elmrichtungen coronabedingt schwierig ist und kein Elternteil einen dringenden Bedarf angemeldet habe.

In Schwaikheim verwies Pressespere-her Dominik Thewes darauf, dass es dort keine Abfrage in den Elmrichtungen gab, in welchen Kitas gestreitk wird und welche Erzieherinnen sich an dem Streik beteiligen. "Der Arbeitgeber darf das gar nicht abfragen." Die Gemeinde wisse also nicht, wo gestreikt werde.

Kompakt

6000 Euro Schaden nach Auffahrunfall

Fellbach.
6000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Auffahrunfalls, der sich am Sonntag gegen 17 Uhr ereignete. Ein 18-jähriger BMW-Fahrer übersah laut Polizebericht in der Esslinger Straße zu spät, wie ein vorausfährender Audi-Fahrer verkehrsbedingt abbremste. Der 18-jährige fuhr mit seinem BMW auf den stehenden Audi auf. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Technischer Defekt löst Brand in Firma aus

Fellbach.
In einer Firma in der Wilhelm-PfitzerStraße kam es am Donnerstag gegen 20
Uhr zu einem Brand. Dadurch entstand
laut Polizei ein Schaden von etwa 4000
Euro. Das Feuer komte durch die Feuerwehr Fellbach, welche mit wier Fahrzeugen und 24 Personen im Einsatz war, gelöserth werden. Ausgelöst wurde der
Brand durch einen technischen Defekt.

Möbelwerkstatt für Ehrenamt geehrt

Korb.

Die Möbelwerkstatt Schweizer aus Korb-Kleinheppach ist als einer von 14 Arbeitgebern im Rahmen einer Feierstunde als "ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz" ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung wird vom Land Baden-Württemberg jährlich verliehen. Zur Ehrung in Schweizer im September vom Stellvertvetenden Bürgermeister Martin Zerrer und vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr bei die Gemeinde vergangenen Montag mitgetilt hat. Die Gemeinde hatte das Unternehmen Schweizer auf Anregung des Feuerwehrkommandanten dem Innenministerium vorgeschlagen.

Innemninister Thomas Strobl dankte Mirko Schweizer laut der Mittellung, er sei jederzeit bereit, "mit Ihrer freiwilligen Feuerwehr in den Einsatz auszurücken, wenn dies erforderlich ist. Und nicht nur Sie, sondern auch drei Ihrer Mitarbeiter sind bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig. Wenn Menschen in Not schnell geholfen werden muss, verzichtet der Betrieb also auf einen erheblichen Teil seiner Arbeitskraft, das halten wir für sehr bemerkenswert und beispielgebend."

So könnte es nach der Schule aussehen

Azubi-Info-Tour ermöglicht Neuntklässlern Einblicke in Kernener Unternehmen – auch der Bürgermeister schaut vorbei

Von unserem Redaktionsmitglied Keziban Bitek

Kernen-Rommelshausen.
Weiter in die Schule gehen oder eine Lehre anfangen? Und wenn's eine Ausbildung sein sollt was für eine TDas sind Entscheidungen, die viele Jugendliche irgendwam treffen müssen. Dabei kame es hellen wenn ich in eine TDas sind Entscheidungen, die viele Jugendliche irgendwam treffen müssen. Dabei kame es hellen wenn ich in eine mit sich in den der sich in den Bauch fragen kann. Oder wenn man die Maglichkeit hat, hinter die Kulissen von verschiedenen Ausbildungsbetrieben zu schauen. Das tun Neuntklässler der Rumold-Realschule in dieser und in der kommenden Woche. Zum dritten Mal veranstaltet der Verein "Roter Faden" die Azubi-Info-Tour in Kernen.

Die Neuntklässler Tim, Alexa und Tim, alle 14 Jahre alt, besuchen die Firma Metz-ger Kunststoff-Technik in Rommelshausen. In der Konstruktionshalle der Firma erklärt Inhaber Siegfried Metzger den drei Jungs, wie ein Verfahrensmechaniker Swimming-pools herstellt. Ein Mitarbeiter zeigt die Arbeit mit dem Schweißgerätt. Metzger deutet auf das riesige Becken in der Halle und sagt; "An diesem Pool arbeiten der Leute acht Wochen lang." Einer der Tims fragt, ob das nun lang oder kurz ist.

Nicht nur die Schüler stellen Fragen, sondern auch Bürgermeister Benedikt Paulowitsch, der bei dieser Tour dabei ist. Er will beispielsweise wissen, ob die Pools für Privatelute gebaut werden und woher die Materialen kommen.

Was ist das Rezept

Die Schüler interessieren sich unter anderem dafür, wann es morgens mit der Arbeit losgeht und wann Feierabend ist. Normalerweise arbeiteten sie von sieben bis 16.30 Uhr, erklärt der Inhaber. An Freitagen sogar nur bis 13 Uhr. Der 14-jährige fim vergewissert sich, ob sie auch an Samstagen arbeiten – was aber nicht der Fall ist. Alexa hat dann eine etwas andere, abstraktere Frage. Er möchte wissen, was das Rezept für Erfolg ist. "Gute Mitarbeiter und



Von links: Bürgermeister Benedikt Paulowitsch, Alexa, Siegfried Metzger, Tim und Tim in der Konstruktionshalle in Rommelshausen

gute Ausbildung", sagt der Chef, der elf Leute beschäftigt. "Gute Mitarbeiter sind das A und On der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften verlen sie ehrenamtlich von Peter Schneider. Wie war das bei ihm damals? Er fing nach der Mittleren Reine mit einer Ausbildung zum Physikalischtechnischen Assistenten an, erzählt Schneider. Während seiner Lehre machte er das Abitur. "Nach fünf Jahren habe ich angefangen, Informatik zu studieren", erzählt er den Schülern. Was daran schwierig war. Nach der Ausbildung sei er es nicht mehr gewohnt gewesen, für Klausuren zu lernen.

tun. Profitiert habe er dennoch, weil ihm Ausbildungsinhalte angerechnet wurden. So einen ähnlichen Bildungsweg kann sich auch Tim vorstellen. Zunächst möchte er eine Ausbildung anfangen, sein eigenes Geld verdienen – um sich beispielsweise ein Mofa zu kaufen. Im Anschluss könne sich der Neuntklässler auch ein Studium vorstellen. Wenn sein Plan jedoch nicht aufgehen sollte, werde er entweder das Wirtschaftsgymnasium oder das Technische Gymnasium besuchen.
Für seinen Klassenkameraden Alexa steht fest: Er will zunächst weiter die Schulbank drücken, um im Anschluss eine

ende Schule zu besuchen. Den hte studieren und in der Autoin

weiterführende Schule zu besuchen. Denn Alexa möchte studieren und in der Autöindustrie arbeiten – bei Daimler.

Der zweite Tim hingegen hat Tim beschlossen, dass er nicht mehr in die Schule gehen will. Deshalb soll es für ihn nach dem Abschluss an der Rumold-Realschule mit einer Ausbildung weitergehen. "Vor ein paar Jahren wollte ich zur Polizet", sagt er, heute ist er sich nicht mehr so sicher. Informiert hat sich der Neuntklässer bereits, und zwar bei einer Berufsaktion der Polizet. Für alle Fälle trainiert er seine körperliche Fitness, um die Sportaufnahmeprüfung meistern zu können – falls es dann doch die Polizei werden sollte.

■ Was · Wann · Wo

Weinstadt-Endersbach: -15 bis 18 Uhr Recyclinjoh geöffnet. Weinstadt-Strümpfelbach: -7.45 bis 8.45 Uhr DRK Aquaffness- Wasser-gymnastik; 9 bis 9.30 Uhr DRK Wassergymnastik; 14 bis 15 Uhr DRK Wassergymnastik Her-rengruppe. Hallenbad.

Kernen-Rommelshausen 14 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.

Schwaikheim:
- 14.30 bis 19.30 Uhr Blutspendetermin, Gemeindeballe, Beconstr 2

Jugendtreffs Weinstadt-Beutelsbach

Haus der Jugendarbeit: 15 bis 18 Uhr Kidsclub (6 bis 12 J.), 18 bis 21 Uhr Jugendcafé.

Büchereien

Weinstadt-Beutelsbach:
- 10 bis 13 Uhr geöffnet.

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Korb:
- 16 bis 18 Uhr öffentliche Bücherei im kath. Gemeindehaus, Lange Straße 49.
Remshalden-Geradstetten:
- 10 bis 12.30 Uhr öffentliche Bibliothek, Fron-

Schwaikheim: - 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Museum/Ausstellungen

14 bis 18 Uhr Ausstellung "Werke von Claus Bury", Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4; bis 22. November.

uis ZZ. November. 9 bis 12.30 Uhr u. 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung "Drei aus dem Kunstwerk", Heinze, Kauffmann, Nanz, VHS Fellbach, Eisenbahnstr. 23; bis 15. Januar 21.

Notdienst-Apotheke

Weinstadt-Großheppach

- Schloss-Apotheke, Prinz-Eugen-Platz 3

Mehr Opfer des Enkeltricks

Revierleiterin Barbara Petersen berichtet, wie sich die Kriminalität in Remshalden entwickelt

Von unserem Redaktionsmitglied Mathias Ellwanger

Wie sicher ist Remshalden? Auf diese Frage gibt es eine subjektive und eine objektive Antwort. Subjektiv fühlen sich gerade älte-re Mitmenschen unsicher. Doch objektiv hat die Kriminalität in den vergangenen

Antwort. Subjektiv fulnien sien gerade altere Mitmenschen unsicher. Doch objektiv hat die Kriminalität in den vergangenen
Jahren nicht zugenommen. Sie lag, so die Wablinger Revireleiterin
Barbara Fetersen, relativ konstant im Funfaten. Das war dann auch die Kernbotschaft
ine Kriminalitätsherichts, den sie in
Remshalden ist kein Brennpunkt im Bereich Waiblingen. Was allerdings zuletzt deutlich zugenommen hat, sind die erfassten Verstöße gegen
Betäubungsmittelgesetz. Diese haben
sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und lagen bei 24 Straftaten. "Diese
Zahlen", erklärte Petersen, "sind auf einen
erhöhten Verfolgungsdruck zurückzuführen." Zum Glück sei die Personalsituation
bei der Polizel mittlerweile wieder etwas
beiser geworden – mit dem Ergebnis, dass
die Zahlen steigen. Bei der Rauschgiftkriminalität handelt es sich hamlich um eit
kassisches Kontrolldellik.
kassisches Kontrolldellik.
kassisches Kontrolldellik.
Bereich Anstieg verzeichnet Remshalden
den den Betrugsdelkten. Sie stiegen von 44
im Jahre 2015 auf 111 im vergangenen Jahr,
Tendenz im laufenden Jahr weiter steigen
massives Problem mit Anufstraftaten".
Dazu zählen der Enkeltrick oder das Aufreten von falschen Polizeibeamten. Davon
seien vor allem ältere Bürger betroffen, die
manchmal ihr ganzes Erspartes verlierer.

Manipulative Enkeltrick-Betrüger

lieren, sofort aufzulegen und die Polizei zu verständigen." Wahrend des Lockdowns seien die oft aus Call-Centern in der Türkei anrufenden Betrüger kurzeitig weniger aktiv gewesen, aktuell steigen die Zahlen aktiv gewesen, aktuell steigen die Zahlen aktiv gewesen, aktuell steigen die Zahlen aber wieder an. Und der Schaden sei immens: Im Bereich des Polizeipräsidiums Aalen belief er sich im vergangeen Jahr auf 1,1 Millionen Euro. Die Dunkelziffer dürfte hoch sein, weil viele aus Schamb des Straftaten gar nicht melden würden. Dech wie kann so etwas überhaupt passeren? Wie konnen sie glaubhaft vernitet sind? "Diese Betrüger können durchaus manipuleren", sagt betresen. "Für viele ist es hinterher peinlich, das dann zuzugeben Türzengenen Jahr auch die Körperverletzungen. Bis zum vergangenen Jahr waren es por Jahr im Schnitt zwischen 47 und 50. Im Jahr 2019 wurden ganze 65 registriert. "Wir müssen abwarten, wie es sich 2020 entwickelt." Diese Körperverletzungen sein aber Straftaten, "die man im eigentlichen Sinne nicht verhindern kann". Häufig handle es sich dabei um Fälle häuslicher Gewalt oder um Streit, der unter Alkoholeinfluss eskalierte.

Rückläufig ist hingegen die Zahl der Wohnungseinbrüche. Sie sank von elf (2018) auf sechs im vergangenen Jahr. "Wir gehen aber davon aus, dass wir wieder eine anstigende Zahl haben."
Relativ konstant ist die Zahl der Sachbeschädigungen, die bei 70 bis 80 pro Jahr liet, Dabei habe es 2019 einen Schwerpunkt am Bahnhof in Grunbach gegeben, wo es zu einer Reihe von Sachbeschädigungen kam. "Der Standort eignet sich baulich sehr gut, um unbeobachtet Straftaten zu

begehen." Das unterscheide ihn auch von der S-Bahn-Haltestelle in Geradstetten, die viel übersichtlicher und daher kein Brennpunkt ist.

In diesem Jahr stechen bei den Sachbeschädigungen vor allem die angesägten Bäume am Zehntbach heraus. Insgesamt dreimal haben bislang unbekannte Täter her zugeschlagen. Beim ersten Mal Bäume angesägt, dann mit der Axt und beim dritten Mal wieder mit einer Säge die neu gepflanzten Bäume zerstört. "Ällein über das Spurenbild kommen wir nicht an den Täter, wir haben null Anhaltspunkte und sind auf Hinweise angewiesen", sagte Petersen. "Es muss jenand sein, der ganz bewusst der Gemonte der Sachen der

Der Polizeiposten in Remshalden

- Remshalden hat einen Polizeiposten der mit drei Personen besetzt ist, zwei on arbeiten in Vollzeit.
- Der Posten wird seit zweieinhalb Jahgeleitet von **Thomas Wahl**.
- Das Polizeirevier Waiblingen wird seit Januar geleitet von der Kriminaldirekto-rin **Barbara Petersen**, die zuvor bei der Kripo tätig war. Rund **110 Mitarbeiter** sind bei dem Revier beschäftigt.

Bund fördert Breitbandausbau

Kernen-Rommelshausen.

Der Bund fördert den Breitbandausbau im Gewerbegebiet in Höhe von 184 178 Euro. 39 Unternehmen im Ortsteil Rommelshausen werden damit an das Gigabit-Netz angeschlossen. Das hat der Walblinger Bundestagsabgeordnete Joachim Pfeiffer (CDU) mitgeteilt.

Der Bund übernehme mit der Breitbandförderung die Hällte der Kosten, um die Unternehmen mit einem Anschluss von mindestens einem Gigabit zu versorgen. Weitere 30 Prozent der Gesamtkosten werden demnach vom Land Baden-Wirttemberg bereitgestellt. Nach der Förderung des Gewerbegebiets in Stetten in Höhe von mehr als 123 000 Euro im Juli 2020 profitieren laut Pfeiffer nun insgesamt 65 Betriebe. In den beiden Ortsteilen würden jeweils drei Kilometer Glasfaser verlegt.

Eltern-Baby-Kurs in Remshalden

Remshalden.

Der DRK-Ortsverein Remshalden biete hab Donnerstag, 15. Oktober, wieder neue Kurse für Eltern mit jungen Babys an. Der Elba-Rurs begleitet Eltern mit Baabys durch das erste Lebensjahr.

Kursleiterin ist Beate Wichtler, Diplom-Sozialpädagogin. Der Kurs findet immer donnerstags, beginnend ab 15. Oktober, von 8.30 bis 10 Uhr statt. Der Kurs ist für Babys, die zwischen Juli 2020 und September 2020 geboren wurden. Ort ist das DRK-Heim in der Alfred-Klingleie-Straße 35 in Geradstetten. Die Kosten: 75 Euro für zehn Termine.

Für Familien in schwierigen finanziellen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen die Kursgebühren übernommen werden. Der Kurs findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung statt. Informationen und Anmeldung bei Gabriele Bebion, E-Mail: gabriele bebion@tkrkeremshalden.de oder \$\mathbb{R}\$ 01 71/5 47 53 54.